



## **Heidelberger Beteiligungsholding AG**

### **Zwischenmitteilung im 2. Geschäftshalbjahr 2012 nach §37x WpHG**

#### **Allgemeine Entwicklung**

Die Unsicherheiten infolge der Staatsschuldenkrise in der Euro-Zone dauern weiter an. Die Unternehmen halten sich mehr und mehr mit Investitionen zurück. Dessen ungeachtet ist das deutsche Konsumklima erfreulich gut.

Angesichts der sich weiter eintrübenden Konjunkturaussichten und der Zuspitzung der Schuldenkrise im Euroraum hat die Europäische Zentralbank (EZB) im Juli den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte gesenkt. Der Hauptrefinanzierungssatz liegt damit auf einem Rekordtief von 0,75 %. Auch der 3-Monats-Euribor fällt weiter und notierte mit aktuell ca. 0,20 % nahe seinem historischen Tiefstand. Vergleichsweise robust präsentiert sich weiterhin der deutsche Aktienmarkt. Der DAX ist stark in die zweite Jahreshälfte gestartet und konnte von 6.416 Punkten zum Halbjahr um rd. 14,7 % auf aktuell rd. 7.364 (2.11.12) Punkte deutlich zulegen.

Anfang September hat die Europäische Zentralbank ein neues – allerdings unter bestimmten Bedingungen stehendes – Kaufprogramm für Staatsanleihen der Krisenländer beschlossen. Hierbei wurde von der EZB besonders das unbegrenzte Volumen des Anleihenkaufprogramms betont. Dies hatte eine spürbare Entspannung an den Märkten zur Folge. Die Zinsen auf Staatsanleihen der Krisenländer sind daraufhin deutlich gefallen.

#### **Entwicklung der Geschäftstätigkeit**

Nach dem Ende des ersten Halbjahres vereinnahmte die Heidelberger Beteiligungsholding AG markante Zinszahlungen aus Anleihen, u.a. griechische Staatsanleihen und Depfa, sowie Genussscheinen der Aareal-Bank und Depfa. Zudem floss der Gesellschaft eine Kapitalrückzahlung aus einer größeren Portfolioposition zu. Des Weiteren wurden diverse Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren realisiert. Die zugeflossenen Mittel wurden größtenteils wieder in aussichtsreiche Anleihen, Genussscheine und Aktien investiert. Deutlich ausgebaut auf nun 3,5 Mio. € Nominalvolumen wurde das Investment in eine attraktiv rentierende Anleihe der Deutsche Balaton AG. Ebenfalls wurde die Position in Aktien der MAN AG aufgestockt. Hier besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass Volkswagen im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags den restlichen freien Aktionären ein Abfindungsangebot unterbreitet. Das Portfolio ist weiterhin breit gestreut und besteht aktuell aus rd. 60 Positionen in Anleihen, Aktien und Genussscheinen. Zur Depotbeimischung sind auch Anteile an einem Immobilienfonds enthalten.

#### **Finanzlage und Geschäftsergebnis**

Seit dem Halbjahresende haben sich die Kurse der gehaltenen Anleihen und Genussschein überwiegend positiv entwickelt. Die Drägerwerk Genussscheine haben ihren Anstieg weiter fortgesetzt. Auch die zuletzt schwachen Griechenland-Anleihen konnten sich im Berichtszeitraum



wieder erholen. Trotz der geplatzten Übernahme von Rhön-Klinikum durch Fresenius konnte die Heidelberger Beteiligungsholding AG ihre Rhön-Klinikum Aktien erfolgreich verkaufen.

Die Finanzlage stellt sich aktuell solide dar. Die zur Finanzierung der Investments in Anspruch genommenen Kreditlinien bei verschiedenen Banken wurden seit dem Halbjahresende deutlich zurückgeführt.

Das Nettovermögen liegt aktuell über dem Stand zum Jahresanfang und zum Halbjahresende. Dies lässt allerdings nur einen bedingten Rückschluss auf das Periodenergebnis zu, da im HGB-Ergebnis keine stillen Reserven erfasst werden. Der Fehlbetrag vor Steuern des ersten Halbjahres konnte im Verlauf des zweiten Halbjahres reduziert werden.

### **Ausblick**

Die europäische Staatsschuldenkrise und die schwächere Weltkonjunktur belasten die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland auch in der zweiten Jahreshälfte 2012. Eine Eskalation der Euro-Krise ist durch die Intervention der Europäischen Zentralbank weniger wahrscheinlich, kann jedoch keinesfalls ausgeschlossen werden. Die anhaltenden Instabilitäten im Bankensystem einzelner Länder könnten sich immer noch in einer Krise an den europäischen und globalen Finanzmärkten entladen.

Das Wirtschaftswachstum wird vor allem durch die weiter sinkende Nachfrage nach deutschen Produkten aus den Krisenländern des Euroraums negativ beeinflusst. Aber insbesondere auch in China entwickelt sich die Nachfrage aktuell deutlich abgeschwächt. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) rechnet für das laufende Jahr nur noch mit einer Wachstumsrate des deutschen BIP von 0,9 Prozent.

Insbesondere China und Brasilien reagieren mit expansiver Geldpolitik und Konjunkturpaketen auf die Abschwächung. Ab der Jahreswende dürfte sich dies auch positiv auf die Deutsche Exportwirtschaft auswirken. Das DIW rechnet in 2013 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,6 Prozent.

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG ist in hohem Masse abhängig von den Entwicklungen an den Kapitalmärkten abhängig. Unter der Voraussetzung stabiler Märkte bleibt ein positives Jahresergebnis das angestrebte Ziel. Allerdings werden im restlichen Jahresverlauf keine wesentlichen Einnahmen aus Dividenden bzw. Genussscheinen erwartet.

Heidelberg, im November 2012

Der Vorstand

---

Heidelberger Beteiligungsholding AG

Ziegelhäuser Landstraße 1

69120 Heidelberg

Tel. (06221) 6492430

Fax (06221) 6492424

Internet: [www.heidelberger-beteiligungsholding.de](http://www.heidelberger-beteiligungsholding.de)

E-Mail: [info@heidelberger-beteiligungsholding.de](mailto:info@heidelberger-beteiligungsholding.de)

ISIN: DE0005250005 // WKN: 525000